

Auswertung der Befragung zum Bürgerhaushalt in Jena

Beteiligungsverfahren 2016

Autoren:

Dipl.-Volkswirt Arndt Lautenschläger

Prof. Dr. Heiko Haase

Auftraggeber:

Stadtverwaltung Jena

Dezernat Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice

Postfach 100 338

07703 Jena

Jena, den 06. September 2016

Inhalt

Tabellenverzeichnis.....	III
Abbildungsverzeichnis	VI
Abkürzungsverzeichnis	VII
Kurzfassung.....	VIII
1. Vorbemerkungen	1
2. Beschreibung der Befragungsstichprobe.....	2
2.1 Verteilung der Fragebögen und Rücklauf	2
2.2 Zusammensetzung der Stichprobe.....	3
2.3 Gewichtung der Teilmengen und Repräsentativität	4
3. Ergebnisse der Befragung	6
3.1 Umwelt und Natur in Jena.....	6
3.1.1 Erhaltung und Pflege von Natur, Grünflächen und Stadtbäumen.....	6
3.1.2 Finanzielle Aufwendungen für Erhaltung und Pflege von Natur und Umwelt.....	7
3.1.3 Erweiterung der Bebauungsgrenzen zugunsten neuer Wohngebiete	8
3.1.4 Reduktion von Grün- und Naturflächen zugunsten neuer Wohnbebauung	10
3.1.5 Kommunalpolitik und Umweltfragen	11
3.2 Schott-Platz-Areal	12
3.2.1 Einschätzung der persönlichen Bedeutung	12
3.2.2 Gestaltungsmöglichkeiten	13
3.2.3 Investitionssumme zur Umgestaltung des Schott-Platz-Areals	17
3.2.4 Ausgaben für Betreibung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals.....	19
Anhang	22

Tabellenverzeichnis

Tabellen im Text

Tabelle 1:	Verteilung und Rücklauf der an die Bürger versendeten Broschüren	2
Tabelle 2:	Zusammensetzung der Stichprobe nach PLZ-Bereichen.....	3
Tabelle 3:	Zusammensetzung der Stichprobe nach Geschlechtern	3
Tabelle 4:	Zusammensetzung der Stichprobe nach Altersgruppen	4
Tabelle 5:	Stichprobenzusammensetzung und Repräsentativität.....	5
Tabelle 6:	Erhalt und Pflege von Natur, Grünflächen und Stadtbäumen	6
Tabelle 7:	Finanzielle Aufwendungen für Natur, Grünflächen und Stadtbäume	8
Tabelle 8:	Erweiterung der Bebauungsgrenzen	9
Tabelle 9:	Reduktion von Grün- und Naturflächen	10
Tabelle 10:	Kommunalpolitik und Umweltfragen.....	11
Tabelle 11:	Wichtigkeit des Schott-Platz-Areals.....	12
Tabelle 12:	Gestaltung des Schott-Platz-Areals	14
Tabelle 13:	Kategorienbildung zu den eigenen Gestaltungsvorschlägen	15
Tabelle 14:	Eigene Vorschläge zur Gestaltung des Schott-Platz-Areals	16
Tabelle 15:	Ausgaben für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals.....	17
Tabelle 16:	Ausgaben für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals	20

Tabellen im Anhang

Tabelle A1:	Erhalt und Pflege von Natur, Grünflächen und Stadtbäumen (Postrücksendung)	23
Tabelle A2:	Erhalt und Pflege von Natur, Grünflächen und Stadtbäumen (Online- Abstimmung)	24
Tabelle A3:	Finanzielle Aufwendungen für Natur, Grünflächen und Stadtbäume (Postrücksendung)	25
Tabelle A4:	Finanzielle Aufwendungen für Natur, Grünflächen und Stadtbäume (Online-Abstimmung).....	26
Tabelle A5:	Erweiterung der Bebauungsgrenzen (Postrücksendung)	27
Tabelle A6:	Erweiterung der Bebauungsgrenzen (Online-Abstimmung)	28
Tabelle A7:	Reduktion von Grün- und Naturflächen (Postrücksendung)	29
Tabelle A8:	Reduktion von Grün- und Naturflächen (Online-Abstimmung)	30
Tabelle A9:	Kommunalpolitik und Umweltfragen (Postrücksendung).....	31
Tabelle A10:	Kommunalpolitik und Umweltfragen (Online-Abstimmung)	32
Tabelle A11:	Wichtigkeit des Schott-Platz-Areals (Postrücksendung).....	33
Tabelle A12:	Wichtigkeit des Schott-Platz-Areals (Online-Abstimmung).....	34
Tabelle A13:	Gestaltung des Schott-Platz-Areals (Postrücksendung)	35
Tabelle A14:	Gestaltung des Schott-Platz-Areals (Online-Abstimmung).....	36
Tabelle A15:	Ausgaben für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals (Postrücksendung)	37
Tabelle A16:	Ausgaben für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals (Online- Abstimmung)	38
Tabelle A17:	Ausgaben für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals differenziert nach der Gestaltungsart (Postrücksendung).....	39
Tabelle A18:	Ausgaben für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals differenziert nach der Gestaltungsart (Online-Abstimmung).....	39
Tabelle A19:	Ausgaben für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals (Postrücksendung)	40
Tabelle A20:	Ausgaben für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals (Online- Abstimmung)	41

Tabelle A21: Ausgaben für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals differenziert nach der Gestaltungsart (Postrücksendung).....	42
Tabelle A22: Ausgaben für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals differenziert nach der Gestaltungsart (Online-Abstimmung)	42

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Erhalt und Pflege von Natur, Grünflächen und Stadtbäumen	7
Abbildung 2: Finanzielle Aufwendungen für Natur, Grünflächen und Stadtbäume	8
Abbildung 3: Erweiterung der Bebauungsgrenzen	9
Abbildung 4: Reduktion von Grün- und Naturflächen	10
Abbildung 5: Kommunalpolitik und Umweltfragen.....	11
Abbildung 6: Wichtigkeit des Schott-Platz-Areals.....	13
Abbildung 7: Gestaltung des Schott-Platz-Areals	14
Abbildung 8: Ausgaben für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals.....	18
Abbildung 9: Ausgaben für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals separiert nach Gestaltungsarten	19
Abbildung 10: Ausgaben für Betreibung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals	20
Abbildung 11: Ausgaben für Betreibung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals separiert nach Gestaltungsarten	21

Abkürzungsverzeichnis

bzw.	beziehungsweise
d. h.	das heißt
f. A.	fehlende oder fehlerhafte Angabe
gew	gewichtet
inkl.	inklusive
insb.	insbesondere
PLZ	Postleitzahl
z. B.	zum Beispiel

Kurzfassung

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsverfahrens 2016 zum Bürgerhaushalt der Stadt Jena. Er erörtert zunächst die Zusammensetzung der Befragungstichprobe. Darauf folgend stellt der Bericht die Ergebnisse dar und veranschaulicht die Ausführungen in sowohl tabellarischer als auch graphischer Weise.

Es beteiligten sich insgesamt 3.951 Bürger¹ an der Abstimmung. Der Rücklauf der Fragebögen aus den 15.000 per Post versendeten Exemplaren der Haushaltsbroschüre betrug 22,5%. Die Möglichkeit zur Stimmabgabe über das Internet nutzten 571 Personen.

Die diesjährige Befragung widmete sich dem Thema „Umwelt und Natur in Jena“. In einem ersten Fragenblock wurde dabei die Meinung der Bürger zu allgemeinen Aspekten der Umwelt- und Kommunalpolitik in Jena erfasst. Ein zweiter Fragenkomplex beschäftigte sich mit dem Schott-Platz-Areal und dessen zukünftiger Gestaltung.

Im Ergebnis der Erhebung ist festzustellen, dass bei Betrachtung der repräsentativen Stichprobe eine Mehrheit der Jenaer Bürger von ca. 60% der Meinung ist, dass für die Erhaltung und Pflege von Natur, Grünflächen und Stadtbäumen genug getan wird. Etwa 50% der Bürger sind der Auffassung, dass die finanziellen Aufwendungen dafür ausreichend sind. Mehr als zwei Drittel der Bürger sprechen sich gegen eine Erweiterung der Bebauungsgrenzen zugunsten neuer Wohngebiete aus. Ebenso wird eine Reduktion von Grün- und Naturflächen zugunsten neuer Wohnbebauung von mehr als 80% der Bürger abgelehnt. Zugleich wünschen sich etwa 70% der Befragungsteilnehmer eine stärkere Beschäftigung der Kommunalpolitik mit Umweltfragen.

Dem Schott-Platz-Areal messen fast 60% der Bürger eine wichtige oder sehr wichtige Bedeutung bei. Eine zukünftige Gestaltung als „Naturerlebniszentrum“ findet den größten Zuspruch, und zwar bei etwa 40% der Befragten. Mit etwa einem Viertel der Stimmen rangiert die „Kultur- und Sportstätte“ als Nutzungsmöglichkeit an zweiter Stelle. Die Möglichkeit, eigene Gestaltungsvorschläge auf dem Abstimmungsbogen anzugeben, nutzten insgesamt 328 Bürger. Die meisten Angaben zielen dabei auf die Kombination eines Naturerlebniszentrums mit einer Kultur- und Sportstätte.

Hinsichtlich der Investitionskosten für die Umgestaltung des Areals stimmen jeweils etwa 30% der repräsentativ ausgewählten Bürger für einen Betrag von „1 Mio. EUR“ bzw. „1,5 Mio. EUR“. Für eine Investitionssumme von „0 €“ sprechen sich lediglich ca. 10% der Bürger aus. Dabei votieren diejenigen Bürger, die für eine Renaturierung des Schott-Platz-Areal stimmen, signifikant häufiger für den Investitionsbetrag von „0 €“.

¹ Aus Gründen der Lesefreundlichkeit sind in diesem Bericht nur die männlichen Formen genannt, die weibliche Form ist aber stets eingeschlossen.

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei der Frage nach dem Betrag für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals. Der Anteil derjenigen repräsentativ ausgewählten Bürger, die für „0 €“ plädieren, ist mit ca. 15% relativ gering. Etwa ein Drittel votiert für einen Betrag von „220.000 €“, und mehr als 40% sprechen sich für eine darüber hinaus gehende Summe aus. Analog zur Investitionssumme für die Umgestaltung gilt jedoch auch hier, dass diejenigen Bürger, die eine Renaturierung des Schott-Platz-Areal präferieren, signifikant häufiger für einen Betrag von „0 €“ plädieren (mehr als 50%).

1. Vorbemerkungen

Im Jahre 2016 befasst sich die Befragung zum Bürgerhaushalt der Stadt Jena mit dem Thema Umwelt und Natur. Die Erhebung fand im Zeitraum vom 01. bis 30. Juni 2016 statt. Hierbei wurden insgesamt 15.000 Exemplare der Haushaltsbroschüre inklusive Stimmzettel an repräsentativ ausgewählte Jenaer Einwohner versendet. Gleichzeitig war eine Beteiligung an der Abstimmung über das Internet möglich.

Die Fragen gliedern sich in zwei Themenkomplexe. Der erste Fragenblock zielt allgemein auf die Erfassung der Meinung, ob in Jena genug für Umwelt und Natur getan wird, ob die finanziellen Aufwendungen dafür ausreichen und ob sich die Jenaer Kommunalpolitik mehr mit Umweltfragen befassen soll. Weiterhin beinhaltet dieser Komplex Fragen, ob zugunsten neuer Wohngebiete Bebauungsgrenzen erweitert und ob Grün- und Naturflächen reduziert werden sollen.

Der zweite Themenkomplex beschäftigt sich mit dem Schott-Platz-Areal und dessen zukünftiger Gestaltung. Neben der individuellen Bedeutung, die der einzelne Bürger diesem Gebiet beimisst, wurde erhoben, welche von den insgesamt drei vorgegebenen Gestaltungsmöglichkeiten Zustimmung findet und welchen Betrag die Stadt für die Umgestaltung und Betreibung bereitstellen soll. Im Rahmen einer offenen Fragestellung konnten die Bürger zudem weitere Vorschläge zur Gestaltung des Schott-Platz-Areals unterbreiten.

Zudem erhob der Fragebogen für statistische Zwecke demographische Angaben, d. h. Geschlecht, Alter und Postleitzahl der Abstimmungsteilnehmer.

Mit der Auswertung der Daten wurden Wissenschaftler beauftragt, die hauptberuflich an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena tätig sind. Der vorliegende Bericht hat zum Ziel, das Abstimmungsverhalten der Bürger insgesamt sowie unter Betrachtung verschiedener Teilmengen basierend auf den vorgenannten demographischen Merkmalen darzustellen. Die Ausführungen verstehen sich dabei als reine und neutrale Wiedergabe des Ergebnisses der Datenanalyse; sie enthalten bewusst keine Wertung der Erkenntnisse. Folglich werden auch keine Empfehlungen zur Ausgestaltung der Jenaer Kommunalpolitik hinsichtlich Umweltfragen oder zur Gestaltung des Schott-Platz-Areals ausgesprochen.

Abschnitt 2 beschreibt zunächst die Befragungsstichprobe, d. h. die vorhandenen Abstimmungsmöglichkeiten, die Rückläufe der Befragungsbögen sowie die demographische Zusammensetzung der Befragungsstichprobe. Abschnitt 3 gibt die Ergebnisse der Abstimmung in textlicher, tabellarischer und graphischer Form wieder. Ein Anhang detailliert die Abstimmungsergebnisse mittels Kontingenztabellen.

2. Beschreibung der Befragungsstichprobe

2.1 Verteilung der Fragebögen und Rücklauf

Von den insgesamt 15.000 versendeten Exemplaren der Haushaltsbroschüre wurden 3.380 ausgefüllte Stimmzettel an das Dezernat Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice der Stadt Jena zurückgesandt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 22,5%. Bei separater Betrachtung des Rücklaufs aus den verschiedenen Postleitzahlbereichen der Stadt Jena ist eine Streuung der Rücklaufquote von 20,0% bis 26,2% festzustellen.

Tabelle 1 enthält zur Veranschaulichung die Anzahl der Broschüren, die an Haushalte in den verschiedenen Stadtbereichen versendet wurden, sowie die absolute und relative Anzahl der zurückgesendeten Stimmzettel.

Tabelle 1: Verteilung und Rücklauf der an die Bürger versendeten Broschüren

	Gesamt	Verteilung nach PLZ-Bereichen				
		07743	07745	07747	07749	07751
Anzahl versendet	15.000	4.563	3.690	3.324	2.453	970
Anzahl zurück	3.380	999	801	664	643	230
Rücklauf in %	22,5	21,9	21,7	20,0	26,2	23,7

Wie in den vergangenen Jahren waren die Broschüren nicht nummeriert, womit eine automatische Zuordnung zu den Stadtteilen nicht möglich ist, sondern nur noch auf den Angaben der Befragten basiert. Entsprechend gibt es 43 Broschüren, die keine oder fehlerhafte Angaben zum Postleitzahlenbereich enthalten und nicht zugeordnet werden können. Sie finden aber dennoch bei der Berechnung des Gesamtrücklaufs Berücksichtigung.

Ebenfalls analog zu den vergangenen Jahren wurden Broschüren als Informationsmaterial verteilt. Diese waren aber im aktuellen Beteiligungsverfahren als solches gekennzeichnet. Dementsprechend kam es auch nicht zu einer Rücksendung dieser Informationsbroschüren.

Die Möglichkeit der Stimmabgabe über das Online-Formular im Internet nutzten 571 Bürger. Um Missbrauch vorzubeugen, war hierbei eine Anmeldung mit gültiger E-Mailadresse notwendig. Insgesamt wurden damit 3.951 Stimmen in der Erhebung zum Bürgerhaushalt der Stadt Jena 2016 abgegeben.

2.2 Zusammensetzung der Stichprobe

Tabelle 2 zeigt die Herkunft der abgegebenen Stimmen, differenziert nach den verschiedenen Stadtteilen und Abstimmungswegen.

Tabelle 2: Zusammensetzung der Stichprobe nach PLZ-Bereichen

	Postrücksendung		Online-Abstimmung	
	Anzahl	%	Anzahl	%
07743	999	29,6	199	34,9
07745	801	23,7	159	27,8
07747	664	19,6	68	11,9
07749	643	19,0	110	19,3
07751	230	6,8	30	5,3
f. A.	43	1,3	5	0,9
Summe	3.380		571	

Die Zusammensetzung der Stichprobe hinsichtlich des Geschlechts ist in Tabelle 3 dargestellt. Insgesamt 60 Bürger gaben ihr Geschlecht nicht an, was einem relativen Anteil von 1,5% entspricht. Demzufolge liegen von 3.891 Bürgern Angaben zum Geschlecht vor, d. h. von 1.964 männlichen und 1.927 weiblichen Befragungsteilnehmern.

Tabelle 3: Zusammensetzung der Stichprobe nach Geschlechtern

	Postrücksendung		Online-Abstimmung	
	Anzahl	%	Anzahl	%
männlich	1.639	48,5	325	56,9
weiblich	1.708	50,5	219	38,4
f. A.	33	1,0	27	4,7
Summe	3.380		571	

Auch hinsichtlich des Alters liegen nicht von allen abstimmenden Bürgern Angaben vor; 43 Stimmabgaben erfolgten ohne Angabe des Alters. Die jüngsten teilnehmenden Personen sind 17, die ältesten 86 Jahre alt. Das arithmetische Mittel des Alters aller Abstimmungsteilnehmer beträgt 52 Jahre, die Standardabweichung 17,7.

Zur Analyse der Daten wurden vier Altersklassen wie folgt gebildet: 29 Jahre und jünger (539 Stimmen), 30-49 Jahre (1.196 Stimmen), 50-59 Jahre (664 Stimmen), 60-69 Jahre (716 Stimmen), 70 Jahre und älter (793 Stimmen). Tabelle 4 verdeutlicht, wie sich die Stichprobe hinsichtlich dieser Altersklassen zusammensetzt.

Tabelle 4: Zusammensetzung der Stichprobe nach Altersgruppen

	Postrücksendung		Online-Abstimmung	
	Anzahl	%	Anzahl	%
≤ 29	414	12,2	125	21,9
30 – 49	901	26,7	295	51,7
50 – 59	567	16,8	97	17,0
60 – 69	680	20,1	36	6,3
≥ 70	779	23,0	14	2,5
f. A.	39	1,2	4	0,7
Summe	3.380		571	
Mittelwert	53,7		40,7	
Standardabweichung	17,7		12,9	

Die Tabellen 2 bis 4 offenbaren, dass Unterschiede in der Zusammensetzung der Befragungsstichprobe der beiden Abstimmungswege bestehen. So ist der Großteil der Bürger, die über das Online-Formular abstimmten, jünger als 50 Jahre. Insbesondere die Altersklasse der 30- bis 49-Jährigen ist hier stärker vertreten. Bei denjenigen, die per Post abstimmten, stellt der Anteil der über 50-Jährigen die Mehrheit (Tabelle 4). Zudem ist bei der Stimmabgabe über das Internet der relative Anteil männlicher Stimmen deutlich höher als bei den per Post zurückgesendeten Stimmen (Tabelle 3). Dies ist als erstes Indiz dafür zu werten, dass das Internet relativ häufiger von männlichen Personen im Alter von 30 bis 49 Jahren zur Stimmabgabe genutzt wurde. Darüber hinaus ergeben sich Unterschiede in der Zusammensetzung der Stichprobe zwischen den beiden Abstimmungswegen hinsichtlich der PLZ-Zugehörigkeit (Tabelle 2). So stammen insbesondere bei der Online-Abstimmung aus den PLZ-Bereichen 07743 und 07745 relativ mehr Stimmen als im Vergleich dazu bei der Abstimmung auf dem Postwege.

2.3 Gewichtung der Teilmengen und Repräsentativität

Die bereits angedeutete Über- bzw. Unterrepräsentativität einzelner Teilmengen innerhalb der Befragungsstichprobe ruft die Frage nach der Repräsentativität der gesamten Erhebung auf. Grundsätzlich gilt eine Teilerhebung dann als repräsentativ, „wenn sie in der Verteilung aller interessierenden Merkmale der Gesamtmasse entspricht, d. h. ein zwar verkleinertes, aber sonst wirklichkeitsgetreues Abbild der Gesamtheit darstellt“². Aus diesem Grund sind in der

² Berekoven, L., Eckert, W., Ellenrieder, P., 2001. Marktforschung: Methodische Grundlagen und praktische Anwendung. Gabler, Wiesbaden.

folgenden Tabelle 5 die der Erhebung zugrundeliegende Gesamtheit und die Stimmen aus den einzelnen Teilmengen gegenübergestellt.

Tabelle 5: Stichprobenzusammensetzung und Repräsentativität

		Grundgesamtheit		Postrücksendung		Online-Abstimmung	
		Anzahl ³	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Geschlecht	männlich	42.564	49,2	1.639	49,0	325	59,7
	weiblich	43.962	50,8	1.708	51,0	219	40,3
	Summe	86.526		3.347		544	
Alter	≤ 29	20.639	23,9	414	12,4	125	22,0
	30 – 49	27.416	31,7	901	27,0	295	52,0
	50 - 59	12.485	14,4	567	17,0	97	17,1
	60 – 69	11.163	12,9	680	20,4	36	6,3
	≥ 70	14.823	17,1	779	23,3	14	2,5
	Summe	86.526		3.341		567	
PLZ	07743	26.337	30,4	999	29,9	199	35,2
	07745	21.362	24,7	801	24,0	159	28,1
	07747	19.555	22,6	664	19,9	68	12,0
	07749	13.791	15,9	643	19,3	110	19,4
	07751	5.481	6,3	230	6,9	30	5,3
	Summe	86.526		3.337		566	

Wie in den vorangegangenen Jahren ist auch im aktuellen Beteiligungsverfahren zum Bürgerhaushalt Jena zu erkennen, dass Antwortausfälle bei der Befragung per Post vorliegen (bspw. antwortete die jüngere Bevölkerungsgruppe der unter 29-Jährigen relativ seltener, gemessen an der Grundgesamtheit). Diese sind ein Grund dafür, dass die Verteilung der relevanten Merkmale in der Erhebung nicht identisch mit der Verteilung der Merkmale in der Grundgesamtheit der Jenaer Bürger ist. Die Folge ist eine Verzerrung des Meinungsbildes, selbst wenn die Befragungsteilnehmer im Vorfeld repräsentativ ausgewählt wurden. Derartige Verschiebungen ergeben sich insbesondere bei der Online-Abstimmung. Hier resultieren Verzerrungen des allgemeinen Meinungsbildes nicht aus Antwortverweigerungen, sondern aus der relativ häufigeren Nutzung der Abstimmung durch interessierte und möglicherweise direkt betroffene Personengruppen oder durch die besondere Affinität bestimmter Gruppen für diesen Weg der Meinungsäußerung.

³ Personen mit Hauptwohnsitz in Jena im Alter zwischen 18 und 85 Jahren (Melderegister der Stadt Jena, Stichtag 22.04.2016).

Da die Befragung einerseits zwar den Charakter einer Abstimmung hat, andererseits aber auch repräsentative Aussagen liefern soll, sind diese Verzerrungen bei der Auswertung zu berücksichtigen. Dazu ist eine entsprechende Gewichtung der Beobachtungen vorzunehmen. Ziel ist es dabei, die relativen Anteile bestimmter Merkmale wie Geschlecht, Alter und Stadtteil in Einklang zur tatsächlichen Verteilung dieser Merkmale in der Grundgesamtheit zu bringen. Zur Berechnung der Gewichtungsfaktoren wurde auf Standardprozeduren des verwendeten Statistiksoftwarepakets zurückgegriffen. Die Ergebnisse dieser Berechnung sind im Folgenden mit der Bezeichnung „gewichtet“ bzw. „gew“ gekennzeichnet.

3. Ergebnisse der Befragung

3.1 Umwelt und Natur in Jena

3.1.1 Erhaltung und Pflege von Natur, Grünflächen und Stadtbäumen

Tabelle 6 gibt die Meinung der Bürger zu Aktivitäten für die Erhaltung und Pflege der Umwelt in Jena wieder. Konkret wurde bei der ersten Frage des Abstimmungsbogens gefragt, ob in Jena genug für die die Erhaltung und Pflege von Natur, Grünflächen und Stadtbäumen getan wird. Mögliche Antwortoptionen waren „ja“ und „nein“. Die Tabelle enthält die absoluten und relativen Antworthäufigkeiten für die Teilmengen entsprechend der Abstimmungswege sowie das gewichtete Ergebnis.

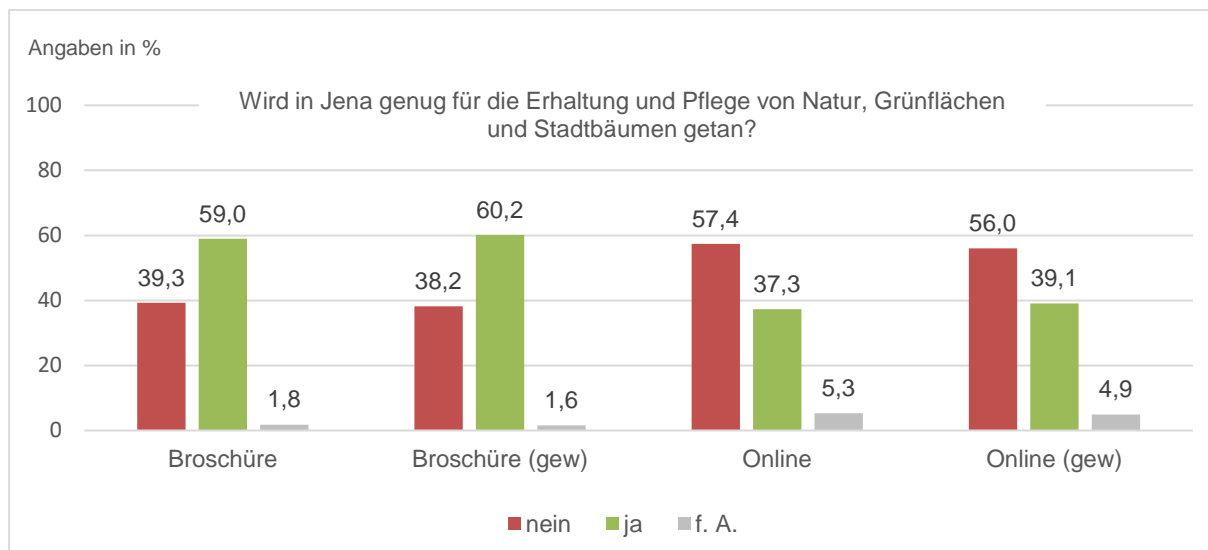
Wie zu erkennen ist, fällt das Ergebnis in Abhängigkeit vom Abstimmungsweg verschieden aus. Während der relative Anteil derjenigen, die mit „ja“ antworteten, bei den repräsentativ ausgewählten Bürgern etwa 60% beträgt, war dies unter den online abstimmenden Bürgern bei knapp 40% der Fall. Daraus ist zu schlussfolgern, dass diejenigen, die über das Internet abstimmten, im Durchschnitt dem Umweltthema positiver gegenüber stehen und demzufolge gegenwärtige Aktivitäten häufiger als nicht ausreichend betrachten.

Tabelle 6: Erhalt und Pflege von Natur, Grünflächen und Stadtbäumen

Wird in Jena genug für die Erhaltung und Pflege von Natur, Grünflächen und Stadtbäumen getan?	Postrücksendung			Online-Abstimmung		
	Anzahl	%	% _{gew}	Anzahl	%	% _{gew}
nein	1.327	39,3	38,2	328	57,4	56,0
ja	1.993	59,0	60,2	213	37,3	39,1
f. A.	60	1,8	1,6	30	5,3	4,9
Summe	3.380			571		

Die folgende Abbildung 1 veranschaulicht das Abstimmungsergebnis graphisch in Form eines Säulendiagramms.

Abbildung 1: Erhalt und Pflege von Natur, Grünflächen und Stadtbäumen



Die im Anhang aufgeführten Tabellen A1 und A2 enthalten ebenfalls die Ergebnisse zu Frage 1, und zwar separat für einzelne Untergruppen, d. h. getrennt nach Geschlechter- und Altersgruppen sowie nach PLZ-Bereichen. Hieraus geht beispielsweise hervor, dass bei den repräsentativ ausgewählten Bürgern die jüngeren (unter 29 Jahre) und die älteren (über 70 Jahre) überdurchschnittlich häufig mit „ja“ antworteten.

3.1.2 Finanzielle Aufwendungen für Erhaltung und Pflege von Natur und Umwelt

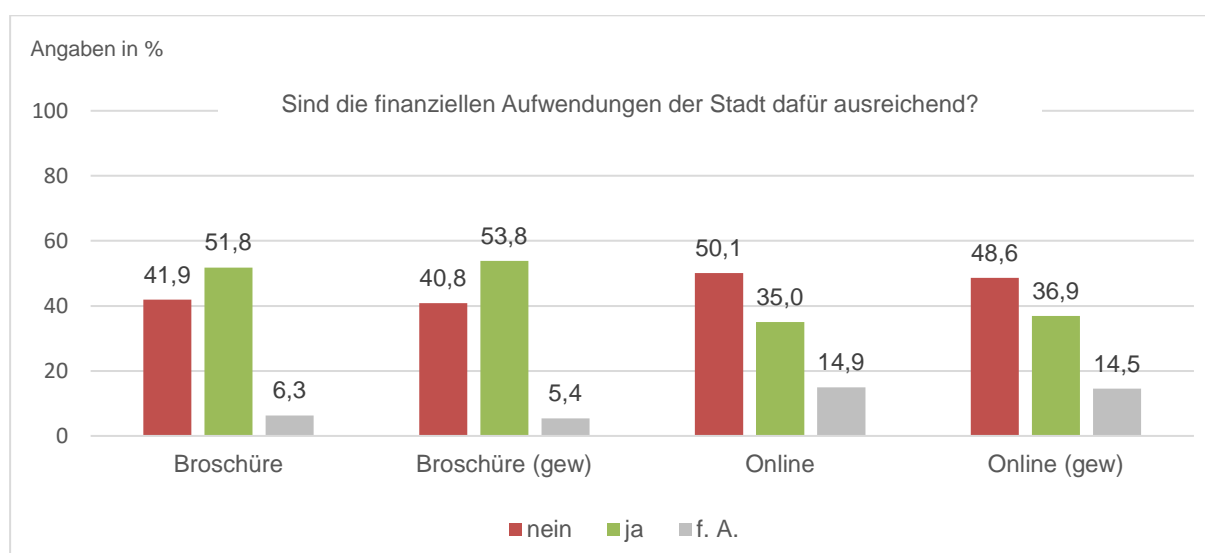
Die zweite Frage zielte darauf ab zu erfassen, ob die Bürger die finanziellen Aufwendungen der Stadt für die Erhaltung und Pflege von Natur, Grünflächen und Stadtbäumen als ausreichend erachten. Die vorgegebenen Antwortalternativen lauteten wieder „ja“ und „nein“. Die Resultate sind analog zur ersten Frage sowohl in tabellarischer als auch in graphischer Form wiedergegeben (Tabelle 7 und Abbildung 2).

Das Ergebnis fällt dabei ähnlich dem Abstimmungsverhalten bei der vorangegangenen Frage aus: Bei den repräsentativ ausgewählten Bürgern gab eine Mehrheit von etwas über 50% die finanziellen Aufwendungen als ausreichend an. Dagegen befand die Mehrheit derjenigen Bürger, die online abstimmten, dass die Aufwendungen nicht ausreichend seien. Auffallend ist hierbei jedoch der hohe Anteil an Online-Abstimmenden, die diese Frage nicht beantworteten (ca. 15%).

Tabelle 7: Finanzielle Aufwendungen für Natur, Grünflächen und Stadtbäume

Sind die finanziellen Aufwendungen der Stadt dafür ausreichend?	Postrücksendung			Online-Abstimmung		
	Anzahl	%	% _{gew}	Anzahl	%	% _{gew}
nein	1.415	41,9	40,8	286	50,1	48,6
ja	1.751	51,8	53,8	200	35,0	36,9
f. A.	214	6,3	5,4	85	14,9	14,5
Summe	3.380			571		

Abbildung 2: Finanzielle Aufwendungen für Natur, Grünflächen und Stadtbäume



Die separate Betrachtung des Abstimmungsverhaltens einzelner Teilmengen für diesen Aspekt erfolgt in den Tabellen A3 und A4 im Anhang. Hierbei existieren mit Blick auf das Geschlecht und das Alter der Befragten Unterschiede in den Antworten. So ist unter den repräsentativ ausgewählten Befragten der Anteil der jüngeren Personen (unter 29 Jahre), denen die finanziellen Aufwendungen als ausreichend erscheinen, höher. Währenddessen machen ältere Personen (über 70 Jahre) relativ häufiger gar keine Angaben. Männer votieren häufiger als Frauen dafür, dass die gegenwärtigen finanziellen Aufwendungen ausreichend sind, wobei Frauen diese Frage öfter unbeantwortet lassen.

3.1.3 Erweiterung der Bebauungsgrenzen zugunsten neuer Wohngebiete

Mit der dritten Frage sollte die Einstellung der Bürger hinsichtlich einer Erweiterung der Bebauungsgrenzen zugunsten neuer Wohngebiete erfasst werden. Die genaue Fragestellung

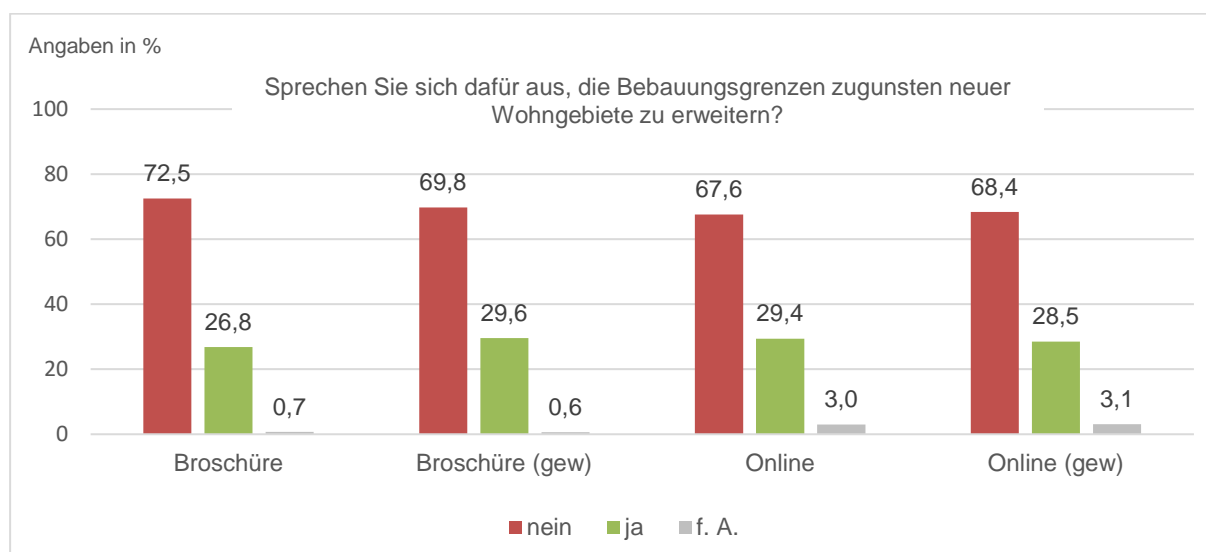
lautete: „Sprechen Sie sich dafür aus, die Bebauungsgrenzen zugunsten neuer Wohngebiete zu erweitern?“.

Die Antworten fallen bei beiden Abstimmungswegen nahezu identisch aus. Mehr als zwei Drittel der Bürger stimmten mit „nein“. Tabelle 8 und Abbildung 3 enthalten die absoluten sowie relativen Antworthäufigkeiten zu dieser Frage.

Tabelle 8: Erweiterung der Bebauungsgrenzen

Sprechen Sie sich dafür aus, die Bebauungsgrenzen zugunsten neuer Wohngebiete zu erweitern?	Postrücksendung			Online-Abstimmung		
	Anzahl	%	% _{gew}	Anzahl	%	% _{gew}
nein	2.450	72,5	69,8	386	67,6	68,4
ja	905	26,8	29,6	168	29,4	28,5
f. A.	25	0,7	0,6	17	3,0	3,1
Summe	3.380			571		

Abbildung 3: Erweiterung der Bebauungsgrenzen



Die separate Betrachtung des Abstimmungsverhaltens einzelner Teilmengen vermitteln die Tabellen A5 und A6 im Anhang. Dabei fallen geschlechter- und altersspezifische Unterschiede auf. Jüngere (unter 29-Jährige) votieren relativ häufiger für die Erweiterung der Bebauungsgrenzen, ihr Anteil liegt in der repräsentativ ausgewählten Stichprobe bei immerhin über 40%. Zudem stimmten Männer relativ häufiger als Frauen dafür, die Bebauungsgrenzen zu erweitern.

3.1.4 Reduktion von Grün- und Naturflächen zugunsten neuer Wohnbebauung

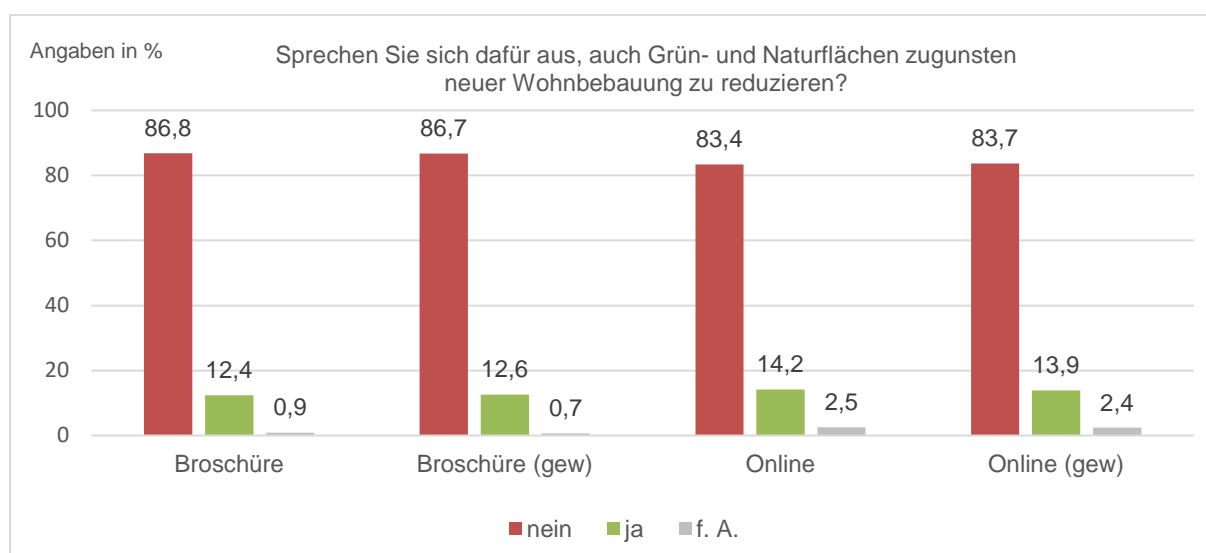
Die vierte Frage widmete sich der Möglichkeit, Grün- und Naturflächen zugunsten neuer Wohnbebauung zu reduzieren. Konkret wurde gefragt: „Sprechen Sie sich dafür aus, auch Grün- und Naturflächen zugunsten neuer Wohnbebauung zu reduzieren?“.

Analog zur vorhergehenden Frage fallen die Ergebnisse bei beiden Abstimmungswegen eindeutig und identisch aus. Mehr als 80% der Bürger Jenas sprechen sich dagegen aus, Grün- und Naturflächen zu reduzieren, damit neue Wohngebiete entstehen können. Tabelle 9 und Abbildung 4 enthalten die absoluten sowie relativen Antworthäufigkeiten zu dieser Frage.

Tabelle 9: Reduktion von Grün- und Naturflächen

Sprechen Sie sich dafür aus, auch Grün- und Naturflächen zugunsten neuer Wohnbebauung zu reduzieren?	Postrücksendung			Online-Abstimmung		
	Anzahl	%	% _{gew}	Anzahl	%	% _{gew}
nein	2.933	86,8	86,7	476	83,4	83,7
ja	418	12,4	12,6	81	14,2	13,9
f. A.	29	0,9	0,7	14	2,5	2,4
Summe	3.380			571		

Abbildung 4: Reduktion von Grün- und Naturflächen



Die separate Betrachtung des Abstimmungsverhaltens einzelner Teilmengen erfolgt in den Tabellen A7 und A8 im Anhang. Dabei fallen jedoch nur statistisch signifikante Unterschiede

zwischen Männern und Frauen auf: So plädieren Frauen häufiger als Männer gegen eine Reduzierung von Grün- und Naturflächen.

3.1.5 Kommunalpolitik und Umweltfragen

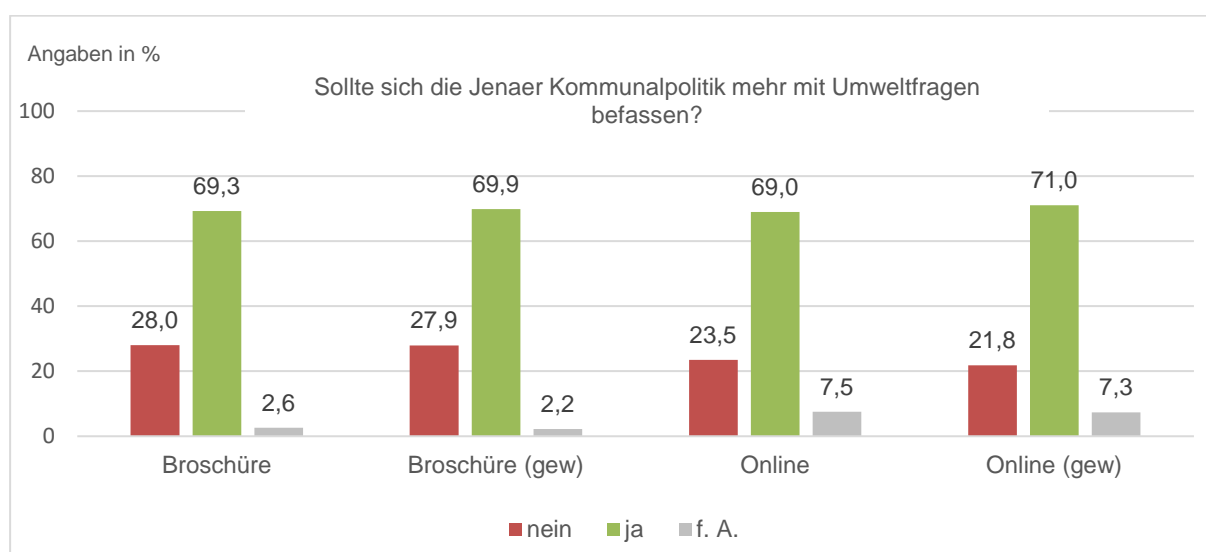
Die abschließende fünfte Frage zielte auf die zukünftige Rolle der Jenaer Kommunalpolitik hinsichtlich Umweltfragen. So lautete die Fragestellung im Detail: „Sollte sich die Jenaer Kommunalpolitik mehr mit Umweltfragen befassen?“ Hierbei waren erneut die Antwortmöglichkeiten „ja“ und „nein“ vorgegeben.

Im Ergebnis stimmten etwa 70% der Bürger für eine stärkere Beteiligung der Kommunalpolitik an Umweltfragen. Dies gilt sowohl für die Stichprobe der repräsentativ ausgewählten Befragten als auch für diejenigen, die ihre Stimme online abgaben. Tabelle 10 und Abbildung 5 enthalten die absoluten sowie relativen Antworthäufigkeiten zu dieser Frage.

Tabelle 10: Kommunalpolitik und Umweltfragen

Sollte sich die Jenaer Kommunalpolitik mehr mit Umweltfragen befassen?	Postrücksendung			Online-Abstimmung		
	Anzahl	%	% _{gew}	Anzahl	%	% _{gew}
nein	948	28,0	27,9	134	23,5	21,8
ja	2.343	69,3	69,9	394	69,0	71,0
f. A.	89	2,6	2,2	43	7,5	7,3
Summe	3.380			571		

Abbildung 5: Kommunalpolitik und Umweltfragen



Die Tabellen A9 und A10 im Anhang geben die Abstimmungsergebnisse der einzelnen Teilmengen wieder. Insbesondere bei der Gruppe der repräsentativ ausgewählten Bürger werden altersspezifische, geschlechterspezifische und wohnortspezifische Unterschiede im Abstimmungsverhalten deutlich. So ist beispielsweise der relative der Anteil derjenigen, die mit „ja“ antworteten, geringfügig höher unter älteren Personen (über 70 Jahre), innerhalb der Gruppe der Frauen sowie im PLZ-Bereich 07747.

3.2 Schott-Platz-Areal

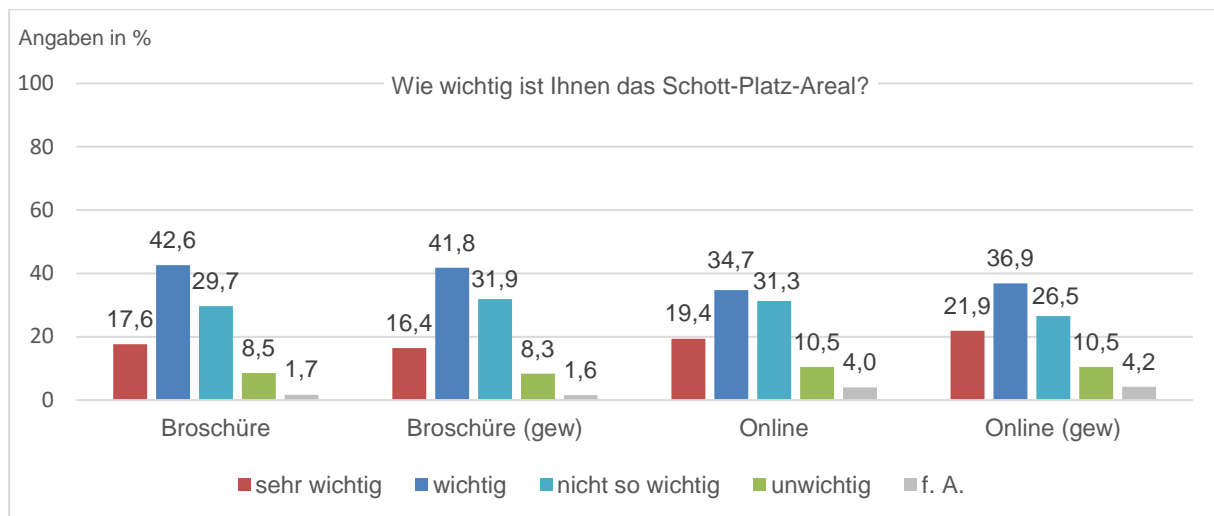
3.2.1 Einschätzung der persönlichen Bedeutung

Der Fragenkomplex zum Schott-Platz-Areal beginnt zunächst mit der Erfassung der persönlichen Bedeutung, die dieses Gebiet für die Befragten hat. Die Frage hatte den folgenden Wortlaut: „Wie wichtig ist Ihnen das Schott-Platz-Areal?“. Dabei waren vier Antwortmöglichkeiten vorgegeben: „sehr wichtig“, „wichtig“, „nicht so wichtig“ und „unwichtig“. Tabelle 11 stellt die absoluten und relativen Antworthäufigkeiten für die Teilmengen entsprechend der Abstimmungswege sowie das gewichtete Ergebnis dar. Abbildung 6 veranschaulicht das Abstimmungsergebnis graphisch.

Tabelle 11: Wichtigkeit des Schott-Platz-Areals

Wie wichtig ist Ihnen das Schott-Platz-Areal?	Postrücksendung			Online-Abstimmung		
	Anzahl	%	%gew	Anzahl	%	%gew
sehr wichtig	594	17,6	16,4	111	19,4	21,9
wichtig	1.439	42,6	41,8	198	34,7	36,9
nicht so wichtig	1.005	29,7	31,9	179	31,3	26,5
unwichtig	286	8,5	8,3	60	10,5	10,5
f. A.	56	1,7	1,6	23	4,0	4,2
Summe	3.380			571		

Abbildung 6: Wichtigkeit des Schott-Platz-Areals



Wie zu erkennen ist, fällt der relative Anteil derjenigen Bürger, die dem Schott-Platz-Areal eine sehr wichtige oder wichtige Bedeutung beimessen, mit mehr als 50% relativ hoch aus. Dem entgegen geben etwa 40% der Bürger an, dass dieses Gebiet für sie nicht wichtig oder unwichtig sei.

Die separate Betrachtung des Abstimmungsverhaltens einzelner Teilmengen für diesen Aspekt erfolgt in den Tabellen A11 und A12 im Anhang und offenbart mit Blick auf das Alter, das Geschlecht und die PLZ-Zugehörigkeit der Befragten Unterschiede in den Antworten. So ist in der repräsentativ ausgewählten Gruppe unter den älteren Personen der Anteil derjenigen höher, denen das Schott-Platz-Areal wichtig oder sehr wichtig ist. Ebenso signalisieren Frauen sowie Einwohner aus dem PLZ-Bereich 07745 relativ häufiger, dass sie dem Gebiet eine hohe Bedeutung zumessen.

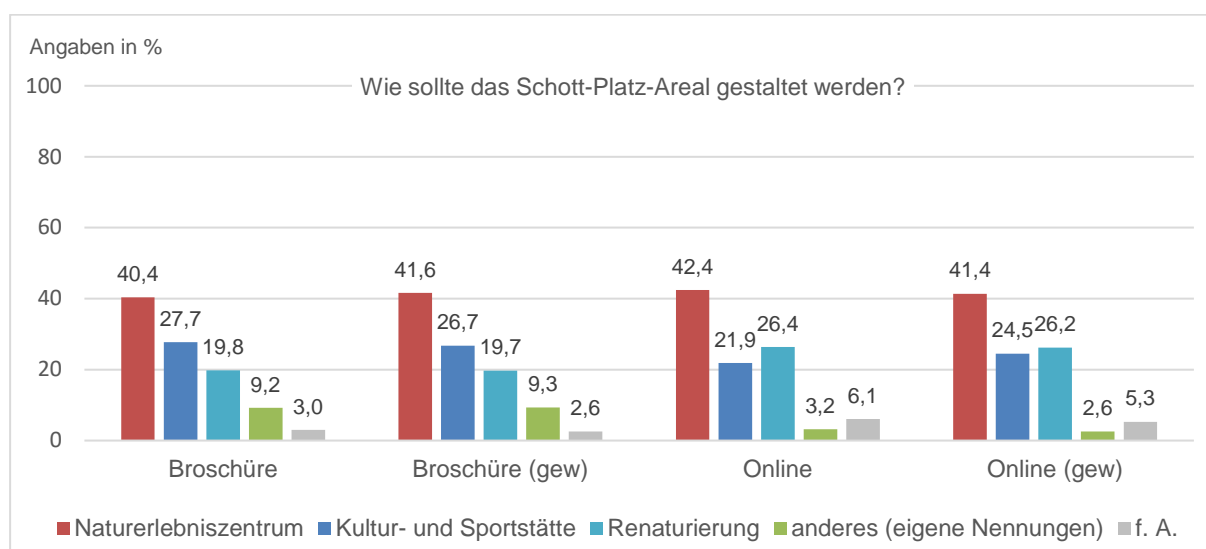
3.2.2 Gestaltungsmöglichkeiten

Im Rahmen einer zweiten Frage dieses Themenkomplexes wurden drei verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten genannt: „Naturerlebniszentrum“, „Kultur- und Sportstätte“ sowie „Renaturierung“. Die Bürger sollten dabei angeben, welche dieser aufgeführten Möglichkeiten sie präferieren. Mehrfachnennungen waren dabei nicht zugelassen. Jedoch konnten eigene Vorschläge unter der Nennung „Anderes“ in offener Textform aufgeführt werden. Der genaue Wortlaut der Frage war: „Wie sollte das Schott-Platz-Areal gestaltet werden?“. Tabelle 12 und Abbildung 7 enthalten die absoluten sowie relativen Antworthäufigkeiten zu dieser Frage.

Tabelle 12: Gestaltung des Schott-Platz-Areals

Wie sollte das Schott-Platz-Areal gestaltet werden?	Postrücksendung			Online-Abstimmung		
	Anzahl	%	% _{gew}	Anzahl	%	% _{gew}
Naturerlebniszentrum	1.365	40,4	41,6	242	42,4	41,4
Kultur- und Sportstätte	936	27,7	26,7	125	21,9	24,5
Renaturierung	668	19,8	19,7	151	26,4	26,2
anderes (eigener Vorschlag)	310	9,2	9,3	18	3,2	2,6
f. A.	101	3,0	2,6	35	6,1	5,3
Summe	3.380			571		

Abbildung 7: Gestaltung des Schott-Platz-Areals



Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Gestaltung als *Naturerlebniszentrum* den größten Zuspruch erhält. Etwa 40% der Bürger stimmte für diese Option. Mit etwa einem Viertel der Stimmen liegt die *Kultur- und Sportstätte* als Nutzungsmöglichkeit an zweiter Stelle bei den repräsentativ ausgewählten Bürgern. Unter den Personen, die online abstimmten, fällt der relative Anteil bei dieser Gestaltungsoption etwas geringer aus, so dass die *Renaturierung* knapp vor der *Kultur- und Sportstätte* am zweithäufigsten genannt wurde. Lediglich 9% (Postrücksendung) bzw. 3% (Online-Abstimmung) der Bürger brachten eigene Gestaltungsvorschläge ein.

Die separate Betrachtung des Abstimmungsverhaltens einzelner Teilmengen ist aus den Tabellen A13 und A14 im Anhang ersichtlich. Dabei fällt auf, dass Frauen relativ häufiger für ein Naturerlebniszentrum stimmen und seltener für eine Renaturierung plädieren. Ebenso

stimmen jüngere Personen (unter 29 Jahre) häufiger für eine Gestaltung als Naturerlebniszentrum, wohingegen ältere Personen (über 70 Jahre) häufiger für eine Kultur- und Sportstätte votieren.

In das Freifeld für den eigenen Vorschlag wurde von insgesamt 328 Bürgern Text eingetragen. Von den insgesamt eingegangenen Anregungen entfallen 310 auf die Abstimmung per Post und 18 auf die Online-Abstimmung. Teils handelte es sich dabei um von den Bürgern eingebrachte Anregungen, teils aber auch um Anmerkungen und Ergänzungen zu den vorgegebenen Gestaltungsmöglichkeiten. Zuweilen wurden von einzelnen Personen auch mehrere Vorschläge gleichzeitig unterbreitet.

Die Fülle an Antwortvariationen und ihre Eingruppierung in Themenbereiche ist in Tabelle 13 dargestellt. Im Anschluss zeigt Tabelle 14 die absoluten und relativen Häufigkeiten der Nennungen, getrennt für beide Abstimmungswege. Wie hier zu erkennen ist, steht an vorderster Stelle aller Nennungen mit deutlichem Abstand der Vorschlag, zwei Nutzungsvarianten (Naturerlebniszentrum und Kultur- und Sportstätte) miteinander zu kombinieren (206 Nennungen). An zweiter Stelle wird mit insgesamt 22 Nennungen eine Bebauung und Nutzung als Wohngebiet genannt. Für die Errichtung einer Ausflugsgaststätte sprechen sich insgesamt 19 Personen aus.

Tabelle 13: Kategorienbildung zu den eigenen Gestaltungsvorschlägen

Antworten	Gestaltungsvorschlag
z.B. Kombination bzw. Mischung oder Verbindung von Naturerlebniszentrum und Kultur- und Sportstätte	Natur-, Kultur- und Sportstätte
z.B. Kombination bzw. Mischung oder Verbindung von Naturerlebniszentrum und Kulturstätte	Natur- und Kulturstätte
z.B. Naturerlebniszentrum im Einklang mit Renaturierung, Renaturierung und öffentliche Nutzbarkeit; Naherholung	Renaturierung und Naturerlebnis
z.B. Bergrestaurant; Ausflugsgaststätte mit Spielplatz; Familienausflugsziel	Ausflugsgaststätte
z.B. Kultur- und Konzertgelände; Veranstaltungsareal; Musikveranstaltungsbereich	Kultur- und Konzertgelände
z.B. Schwimmbad; Bike-Park; Paintball-Gelände; Reitanlage; Schießstand; Beachvolleyballfelder; Kletterwald	Freizeitsportfläche
z.B. (kleiner) Tierpark, Zoo für Kinder	Tierpark

z.B. Hundewiese; Hundespielplatz; Hundefreilauffläche	Hundefreilauf
z.B. Wohnbebauung; Urbanisierung; Eigenheime; Bauland; Sozialwohnungen; Wohnpark; naturnahes Wohnen	Wohnbebauung
z.B. lost place; keine Veränderung; sich selbst überlassen	Lost place
z.B. privatwirtschaftliche Nutzung; Verkauf; privater Investor; Privatisierung; Vereinen zur Verfügung stellen	Überlassung an private Investoren
z.B. weitere Einzelvorschläge; Angaben, die nicht zu den vorgenannten Themenbereichen zuordenbar sind; sonstige Wünsche und Anmerkungen	sonstige Nennungen

Tabelle 14: Eigene Vorschläge zur Gestaltung des Schott-Platz-Areals

Wie sollte das Schott-Platz-Areal gestaltet werden?	Postrücksendung			Online-Abstimmung		
	Anzahl	%	% _{gew}	Anzahl	%	% _{gew}
Natur-, Kultur- und Sportstätte	206	6,1	6,1	0	0,0	0,0
Wohnbebauung	17	0,5	0,5	5	0,9	0,5
Ausflugsgaststätte	16	0,5	0,4	3	0,5	0,5
Natur- und Kulturstätte	15	0,4	0,4	0	0,0	0,0
Überlassung an private Investoren	13	0,4	0,4	0	0,0	0,0
Freizeitsportfläche	11	0,3	0,5	1	0,2	0,2
Lost place	8	0,2	0,2	0	0,0	0,0
Kultur- und Konzertgelände	5	0,1	0,2	3	0,5	0,4
Renaturierung und Naturerlebnis	6	0,2	0,2	0	0,0	0,0
Tierpark	4	0,1	0,1	1	0,2	0,1
Hundefreilauf	4	0,1	0,2	0	0,0	0,0
sonstige Nennungen	14	0,4	0,4	7	1,2	1,3

3.2.3 Investitionssumme zur Umgestaltung des Schott-Platz-Areals

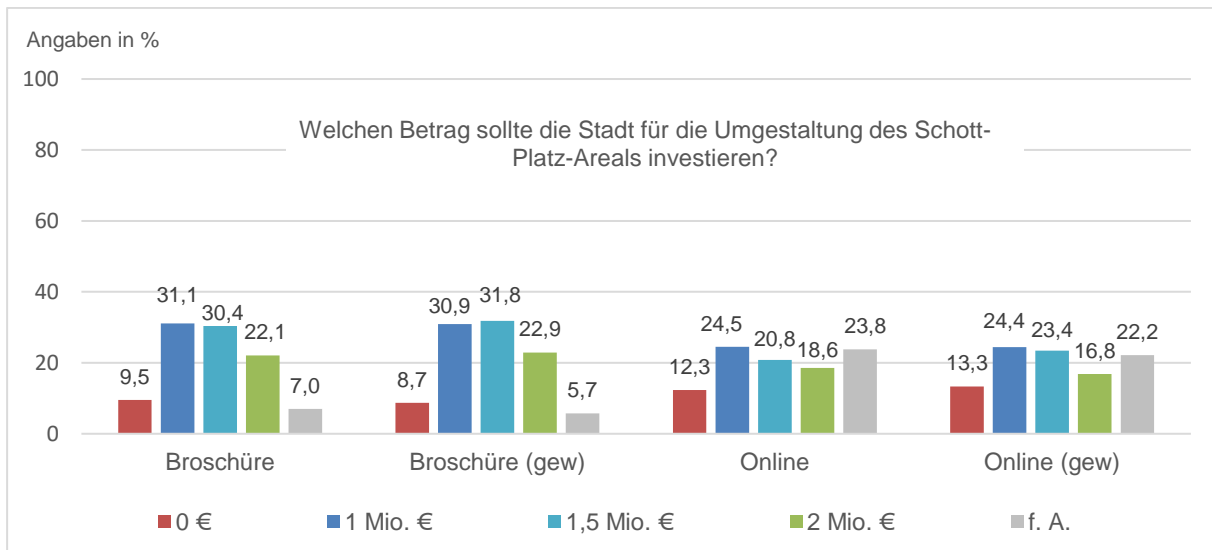
Die Informationsbroschüre zum Bürgerhaushalt 2016 enthielt auch Angaben zu etwaigen Investitionskosten sowie zu Kosten für Betriebung und Unterhalt der aufgeführten Nutzungsmöglichkeiten. In diesem Zusammenhang wurde die vierte Frage wie folgt formuliert: „Welchen Betrag sollte die Stadt für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals investieren?“. Vorgegebene Antwortmöglichkeiten umfassten: „0 €“, „1 Mio. €“, „1,5 Mio. €“ und „2 Mio. €“.

Das Abstimmungsergebnis ist in Tabelle 15 und Abbildung 8 zu finden. Es fällt auf, dass unter den repräsentativ ausgewählten Bürgern der relative Anteil derjenigen, die für Investitionen in Höhe von „1 Mio. €“ bzw. „1,5 Mio. €“ plädieren, gleichgroß ausfällt (jeweils ca. 30%). Diese beiden Optionen erhalten damit auch die meisten Stimmen. Für einen Investitionsbetrag von „0 €“ sprechen sich mit einem relativen Anteil von ca. 10% die wenigsten Bürger aus. Das Ergebnis bei den online abgegebenen Stimmen unterscheidet sich hiervon insofern, dass geringfügig mehr Bürger für „0 €“ plädieren und der Anteil derjenigen, die sich für die Investitionssumme von „2 Mio. €“ aussprechen, geringer ausfällt. Gleichzeitig haben jedoch auffällig mehr online abstimmende Personen bei dieser Frage keine Angaben gemacht (ca. 20%).

Tabelle 15: Ausgaben für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals

Welchen Betrag sollte die Stadt für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals investieren?	Postrücksendung			Online-Abstimmung		
	Anzahl	%	%gew	Anzahl	%	%gew
0 €	320	9,5	8,7	70	12,3	13,3
1 Mio. €	1.052	31,1	30,9	140	24,5	24,4
1,5 Mio. €	1.026	30,4	31,8	119	20,8	23,4
2 Mio. €	747	22,1	22,9	106	18,6	16,8
f. A.	235	7,0	5,7	136	23,8	22,2
Summe	3.380			571		

Abbildung 8: Ausgaben für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals



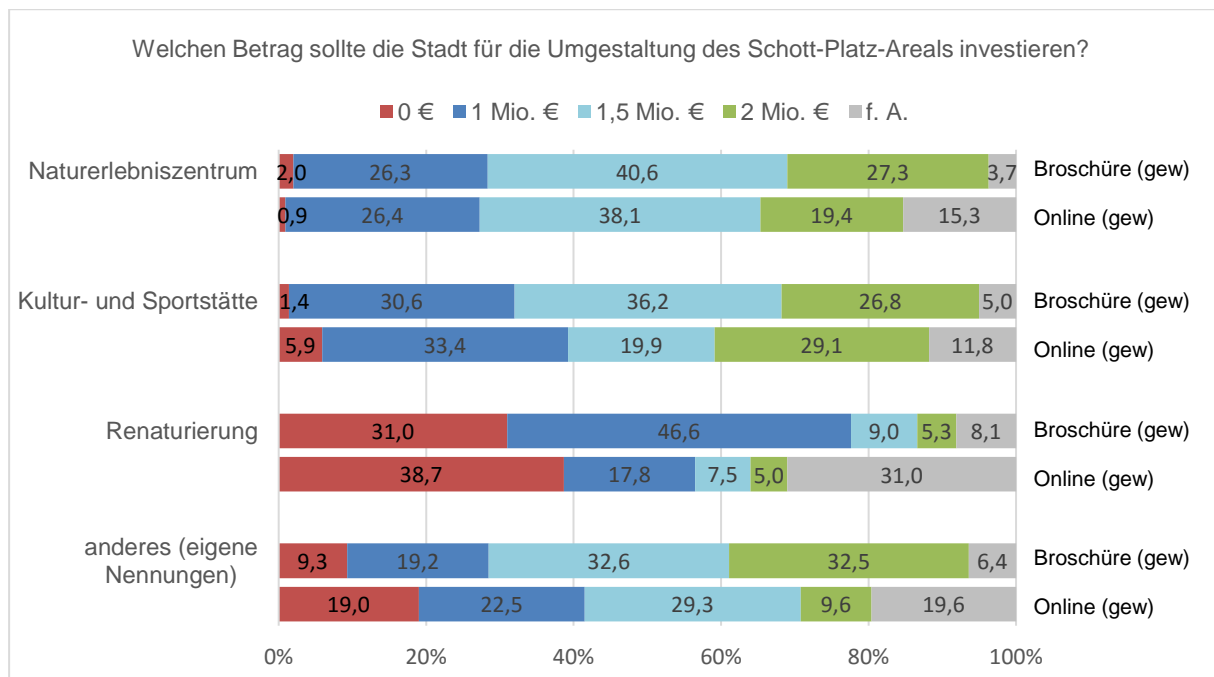
Die Darstellung des Ergebnisses separiert nach einzelnen Teilmengen entsprechend den demographischen Merkmalen findet sich in den Tabellen A15 und A16 im Anhang. Augenfällig ist, dass jüngere Personen (jünger als 29 Jahre) relativ häufiger für „1,5 Mio. €“ sowie „2 Mio. €“ stimmen und dafür seltener „0 €“ angeben.

Zu beachten ist jedoch insgesamt, dass die Präferenz für eine bestimmte Investitionssumme auch mit der Präferenz für einen bestimmten Gestaltungsvorschlag zusammenhängt. So vermerkten beispielsweise etliche Bürger auf ihrem Abstimmungszettel, dass die von ihnen angegebene Investitionssumme selbstverständlich nur für den von ihnen angekreuzten Gestaltungsvorschlag zu sehen sei. Um diesem Zusammenhang Rechnung zu tragen, finden sich in den Tabellen A17 und A18 im Anhang die relativen Antworthäufigkeiten für die Investitionssumme und dem jeweiligen Gestaltungsvorschlag in einer Kontingenztabelle.

Aus diesen Tabellen wird deutlich, dass diejenigen Bürger, die für eine „Renaturierung“ des Schott-Platz-Areal votieren, signifikant häufiger für einen Investitionsbetrag von „0 €“ plädieren (über 30%). Damit verbunden ist bei Nennung der Gestaltungsmöglichkeiten „Naturerlebniszentrum“ oder „Kultur- und Sportstätte“ der Anteil derjenigen größer, die für einen Betrag von „1,5 Mio. €“ oder „2 Mio. €“ stimmen.

Die graphische Darstellung dieser Ergebnisse findet sich in der nachstehenden Abbildung 9. Hier sind die gewichteten relativen Häufigkeiten getrennt nach den beiden Abstimmungswegen aufgeführt.

Abbildung 9: Ausgaben für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals separiert nach Gestaltungsarten



3.2.4 Ausgaben für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals

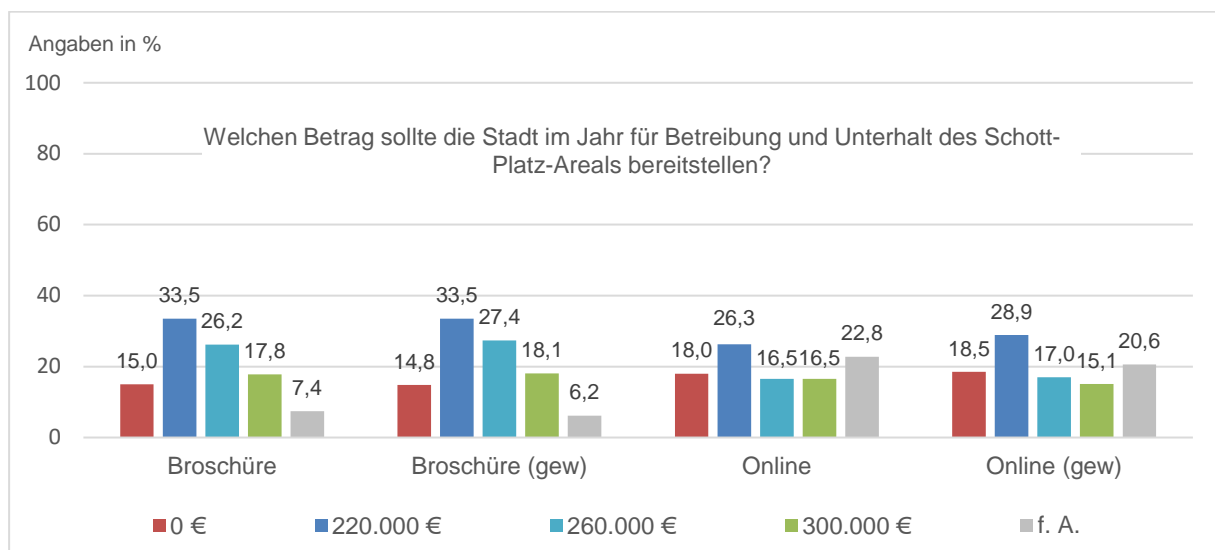
Mit der letzten Frage des Abstimmungsbogens wurde erfasst, welchen Betrag die Stadt Jena jährlich für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals bereitstellen sollte. Hierbei konnte zwischen den folgenden vorgegebenen Antwortmöglichkeiten gewählt werden: „0 €“, „220.000 €“, „260.000 €“ oder „300.000 €“. In Tabelle 16 und der anschließenden Abbildung 10 sind die Ergebnisse wiedergegeben.

Der Anteil derjenigen, die „0 €“ präferieren, ist mit ca. 15% (Postrücksendung) bzw. 18% (Online-Abstimmung) relativ gering. Etwa ein Drittel der repräsentativ ausgewählten Bürger spricht sich für einen Betrag von „220.000 €“ aus, und mehr als 40% votieren für eine darüber hinaus gehende Summe. Auffallend ist der hohe Anteil an fehlenden Angaben, der bei der Online-Abstimmung sogar über 20% beträgt.

Tabelle 16: Ausgaben für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals

Welchen Betrag sollte die Stadt im Jahr für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals bereitstellen?	Postrücksendung			Online-Abstimmung		
	Anzahl	%	% _{gew}	Anzahl	%	% _{gew}
0 €	508	15,0	14,8	103	18,0	18,5
220.000 €	1.131	33,5	33,5	150	26,3	28,9
260.000 €	887	26,2	27,4	94	16,5	17,0
300.000 €	603	17,8	18,1	94	16,5	15,1
f. A.	251	7,4	6,2	130	22,8	20,6
Summe	3.380			571		

Abbildung 10: Ausgaben für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals



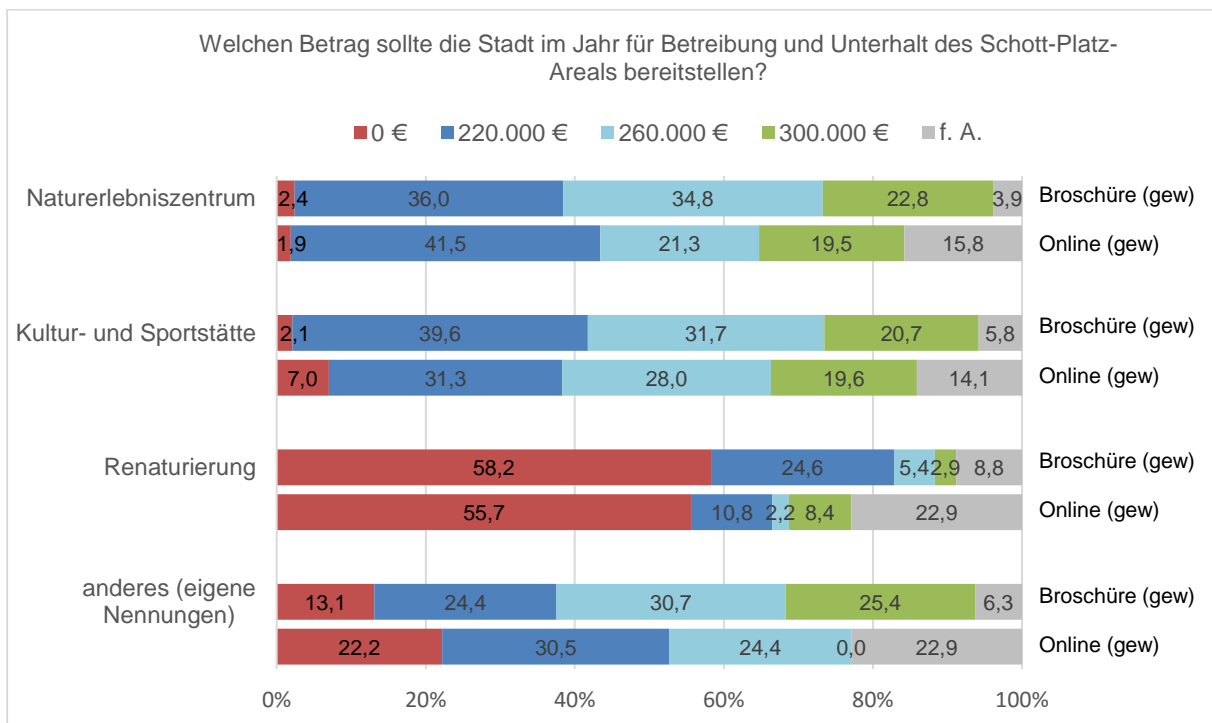
Den Tabellen A19 und A20 im Anhang ist zu entnehmen, dass sich die Antworten zwischen den einzelnen Teilmengen, d. h. zwischen den verschiedenen soziodemographischen Gruppierungen, unterscheiden. So votieren Männer relativ häufiger als Frauen für einen Betrag von „0 €“. Jüngere Befragungsteilnehmer (jünger als 29 Jahre) stimmen seltener für „0 €“, dafür aber häufiger für die Summe von „260.000 €“.

Die Tabellen A21 und A22 im Anhang geben die relativen Antworthäufigkeiten für den bevorzugten Betrag zur Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals sowie die Nennungen des jeweiligen Gestaltungsvorschlags in einer Kontingenztafel wieder. Aus diesen

Tabellen wird analog zur Investitionssumme für die Umgestaltung deutlich, dass diejenigen Bürger, die eine „Renaturierung“ des Schott-Platz-Areal präferieren, signifikant häufiger für einen Betrag von „0 €“ plädieren (mehr als 50%). Unter denjenigen, die für die Gestaltungsmöglichkeiten „Naturerlebniszentrum“ oder „Kultur- und Sportstätte“ eintreten, finden sich gleichzeitig relativ mehr Bürger, die einen Betrag von „220.000 €“, „260.000 €“ oder „300.000 €“ angeben.

In Abbildung 11 sind diese Ergebnisse analog zu Abbildung 9 unter Verwendung der gewichteten, relativen Häufigkeiten graphisch dargestellt.

Abbildung 11: Ausgaben für Betreibung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals separiert nach Gestaltungsarten



Anhang

Tabelle A1: Erhalt und Pflege von Natur, Grünflächen und Stadtbäumen (Postrücksendung)

		Wird in Jena genug für die Erhaltung und Pflege von Natur, Grünflächen und Stadtbäumen getan?							
		nein		ja		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	406	40,6	572	57,3	21	2,1	999	100
	07745	296	37,0	488	60,9	17	2,1	801	100
	07747	258	38,9	397	59,8	9	1,4	664	100
	07749	254	39,5	380	59,1	9	1,4	643	100
	07751	97	42,2	131	57,0	2	0,9	230	100
	f. A.	16	37,2	25	58,1	2	4,7	43	100
Geschlecht	männlich	626	38,2	992	60,5	21	1,3	1.639	100
	weiblich	681	39,9	989	57,9	38	2,2	1.708	100
	f. A.	20	60,6	12	36,4	1	3,0	33	100
Alter	≤ 29	127	30,7	281	67,9	6	1,4	414	100
	30 – 49	378	42,0	513	56,9	10	1,1	901	100
	50 – 59	250	44,1	309	54,5	8	1,4	567	100
	60 – 69	277	40,7	394	57,9	9	1,3	680	100
	≥ 70	277	35,6	477	61,2	25	3,2	779	100
	f. A.	18	46,2	19	48,7	2	5,1	39	100

Tabelle A2: Erhalt und Pflege von Natur, Grünflächen und Stadtbäumen (Online-Abstimmung)

		Wird in Jena genug für die Erhaltung und Pflege von Natur, Grünflächen und Stadtbäumen getan?							
		nein		ja		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	115	57,8	74	37,2	10	5,0	199	100
	07745	85	53,5	63	39,6	11	6,9	159	100
	07747	40	58,8	27	39,7	1	1,5	68	100
	07749	68	61,8	36	32,7	6	5,5	110	100
	07751	17	56,7	12	40,0	1	3,3	30	100
	f. A.	3	60,0	1	20,0	1	20,0	5	100
Geschlecht	männlich	184	56,6	132	40,6	9	2,8	325	100
	weiblich	129	58,9	74	33,8	16	7,3	219	100
	f. A.	15	55,6	7	25,9	5	18,5	27	100
Alter	≤ 29	65	52,0	50	40	10	8,0	125	100
	30 – 49	178	60,3	103	34,9	14	4,7	295	100
	50 – 59	55	56,7	40	41,2	2	2,1	97	100
	60 – 69	22	61,1	11	30,6	3	8,3	36	100
	≥ 70	6	42,9	8	57,1	0	0,0	14	100
	f. A.	2	50,0	1	25,0	1	25,0	4	100

Tabelle A3: Finanzielle Aufwendungen für Natur, Grünflächen und Stadtbäume (Postrücksendung)

		Sind die finanziellen Aufwendungen der Stadt dafür ausreichend?							
		nein		ja		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	416	41,6	517	51,8	66	6,6	999	100
	07745	326	40,7	434	54,2	41	5,1	801	100
	07747	289	43,5	326	49,1	49	7,4	664	100
	07749	266	41,4	335	52,1	42	6,5	643	100
	07751	99	43,0	120	52,2	11	4,8	230	100
	f. A.	19	44,2	19	44,2	5	11,6	43	100
Geschlecht	männlich	663	40,5	915	55,8	61	3,7	1.639	100
	weiblich	733	42,9	825	48,3	150	8,8	1.708	100
	f. A.	19	57,6	11	33,3	3	9,1	33	100
Alter	≤ 29	139	33,6	260	62,8	15	3,6	414	100
	30 – 49	387	43,0	488	54,2	26	2,9	901	100
	50 – 59	262	46,2	280	49,4	25	4,4	567	100
	60 – 69	285	41,9	340	50,0	55	8,1	680	100
	≥ 70	325	41,7	368	47,2	86	11,0	779	100
	f. A.	17	43,6	15	38,5	7	17,9	39	100

Tabelle A4: Finanzielle Aufwendungen für Natur, Grünflächen und Stadtbäume (Online-Abstimmung)

		Sind die finanziellen Aufwendungen der Stadt dafür ausreichend?							
		nein		ja		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	97	48,7	70	35,2	32	16,1	199	100
	07745	81	50,9	56	35,2	22	13,8	159	100
	07747	34	50,0	24	35,3	10	14,7	68	100
	07749	58	52,7	36	32,7	16	14,5	110	100
	07751	15	50,0	13	43,3	2	6,7	30	100
	f. A.	1	20,0	1	20,0	3	60,0	5	100
Geschlecht	männlich	167	51,4	129	39,7	29	8,9	325	100
	weiblich	105	47,9	65	29,7	49	22,4	219	100
	f. A.	14	51,9	6	22,2	7	25,9	27	100
Alter	≤ 29	56	44,8	43	34,4	26	20,8	125	100
	30 – 49	159	53,9	95	32,2	41	13,9	295	100
	50 – 59	44	45,4	41	42,3	12	12,4	97	100
	60 – 69	19	52,8	12	33,3	5	13,9	36	100
	≥ 70	6	42,9	8	57,1	0	0,0	14	100
	f. A.	2	50,0	1	25,0	1	25,0	4	100

Tabelle A5: Erweiterung der Bebauungsgrenzen (Postrücksendung)

		Sprechen Sie sich dafür aus, die Bebauungsgrenzen zugunsten neuer Wohngebiete zu erweitern?							
		nein		ja		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	694	69,5	299	29,9	6	0,6	999	100
	07745	598	74,7	198	24,7	5	0,6	801	100
	07747	475	71,5	182	27,4	7	1,1	664	100
	07749	478	74,3	160	24,9	5	0,8	643	100
	07751	174	75,7	55	23,9	1	0,4	230	100
	f. A.	31	72,1	11	25,6	1	2,3	43	100
Geschlecht	männlich	1.136	69,3	495	30,2	8	0,5	1.639	100
	weiblich	1.292	75,6	401	23,5	15	0,9	1.708	100
	f. A.	22	66,7	9	27,3	2	6,1	33	100
Alter	≤ 29	236	57,0	176	42,5	2	0,5	414	100
	30 – 49	628	69,7	270	30,0	3	0,3	901	100
	50 – 59	436	76,9	125	22,0	6	1,1	567	100
	60 – 69	542	79,7	134	19,7	4	0,6	680	100
	≥ 70	577	74,1	194	24,9	8	1,0	779	100
	f. A.	31	79,5	6	15,4	2	5,1	39	100

Tabelle A6: Erweiterung der Bebauungsgrenzen (Online-Abstimmung)

		Sprechen Sie sich dafür aus, die Bebauungsgrenzen zugunsten neuer Wohngebiete zu erweitern?							
		nein		ja		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	133	66,8	62	31,2	4	2,0	199	100
	07745	106	66,7	50	31,4	3	1,9	159	100
	07747	49	72,1	13	19,1	6	8,8	68	100
	07749	77	70,0	32	29,1	1	0,9	110	100
	07751	19	63,3	11	36,7	0	0,0	30	100
	f. A.	2	40,0	0	0,0	3	60	5	100
Geschlecht	männlich	206	63,4	113	34,8	6	1,8	325	100
	weiblich	162	74,0	48	21,9	9	4,1	219	100
	f. A.	18	66,7	7	25,9	2	7,4	27	100
Alter	≤ 29	66	52,8	49	39,2	10	8,0	125	100
	30 – 49	212	71,9	80	27,1	3	1,0	295	100
	50 – 59	69	71,1	26	26,8	2	2,1	97	100
	60 – 69	30	83,3	6	16,7	0	0,0	36	100
	≥ 70	7	50,0	7	50,0	0	0,0	14	100
	f. A.	2	50,0	0	0,0	2	50,0	4	100

Tabelle A7: Reduktion von Grün- und Naturflächen (Postrücksendung)

		Sprechen Sie sich dafür aus, auch Grün- und Naturflächen zugunsten neuer Wohnbebauung zu reduzieren?							
		nein		ja		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	868	86,9	121	12,1	10	1,0	999	100
	07745	697	87,0	100	12,5	4	0,5	801	100
	07747	581	87,5	79	11,9	4	0,6	664	100
	07749	548	85,2	85	13,2	10	1,6	643	100
	07751	199	86,5	31	13,5	0	0,0	230	100
	f. A.	40	93,0	2	4,7	1	2,3	43	100
Geschlecht	männlich	1.379	84,1	246	15,0	14	0,9	1.639	100
	weiblich	1.528	89,5	165	9,7	15	0,9	1.708	100
	f. A.	26	78,8	7	21,2	0	0,0	33	100
Alter	≤ 29	357	86,2	56	13,5	1	0,2	414	100
	30 – 49	777	86,2	119	13,2	5	0,6	901	100
	50 – 59	497	87,7	65	11,5	5	0,9	567	100
	60 – 69	586	86,2	85	12,5	9	1,3	680	100
	≥ 70	680	87,3	91	11,7	8	1,0	779	100
	f. A.	36	92,3	2	5,1	1	2,6	39	100

Table A8: Reduction of Green- and Nature Areas (Online-Voting)

		Do you agree to reduce new residential construction in favor of green and nature areas?							
		no		yes		f. A.		Total	
		Number	%	Number	%	Number	%	Number	%
PLZ-Bereich	07743	166	83,4	28	14,1	5	2,5	199	100
	07745	133	83,6	24	15,1	2	1,3	159	100
	07747	58	85,3	8	11,8	2	2,9	68	100
	07749	92	83,6	16	14,5	2	1,8	110	100
	07751	25	83,3	5	16,7	0	0,0	30	100
	f. A.	2	40,0	0	0,0	3	60,0	5	100
Geschlecht	männlich	262	80,6	58	17,8	5	1,5	325	100
	weiblich	191	87,2	22	10,0	6	2,7	219	100
	f. A.	23	85,2	1	3,7	3	11,1	27	100
Alter	≤ 29	101	80,8	20	16,0	4	3,2	125	100
	30 – 49	250	84,7	39	13,2	6	2,0	295	100
	50 – 59	81	83,5	15	15,5	1	1,0	97	100
	60 – 69	32	88,9	4	11,1	0	0,0	36	100
	≥ 70	10	71,4	3	21,4	1	7,1	14	100
	f. A.	2	50,0	0	0,0	2	50,0	4	100

Tabelle A9: Kommunalpolitik und Umweltfragen (Postrücksendung)

		Sollte sich die Jenaer Kommunalpolitik mehr mit Umweltfragen befassen?							
		nein		ja		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	272	27,2	697	69,8	30	3,0	999	100
	07745	240	30,0	546	68,2	15	1,9	801	100
	07747	141	21,2	502	75,6	21	3,2	664	100
	07749	198	30,8	429	66,7	16	2,5	643	100
	07751	84	36,5	143	62,2	3	1,3	230	100
	f. A.	13	30,2	26	60,5	4	9,3	43	100
Geschlecht	männlich	548	33,4	1.064	64,9	27	1,6	1.639	100
	weiblich	392	23,0	1.257	73,6	59	3,5	1.708	100
	f. A.	8	24,2	22	66,7	3	9,1	33	100
Alter	≤ 29	119	28,7	289	69,8	6	1,4	414	100
	30 – 49	266	29,5	621	68,9	14	1,6	901	100
	50 – 59	179	31,6	376	66,3	12	2,1	567	100
	60 – 69	202	29,7	464	68,2	14	2,1	680	100
	≥ 70	169	21,7	571	73,3	39	5,0	779	100
	f. A.	13	33,3	22	56,4	4	10,3	39	100

Tabelle A10: Kommunalpolitik und Umweltfragen (Online-Abstimmung)

		Sollte sich die Jenaer Kommunalpolitik mehr mit Umweltfragen befassen?							
		nein		ja		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	43	21,6	139	69,8	17	8,5	199	100
	07745	40	25,2	108	67,9	11	6,9	159	100
	07747	13	19,1	50	73,5	5	7,4	68	100
	07749	26	23,6	76	69,1	8	7,3	110	100
	07751	12	40,0	18	60,0	0	0,0	30	100
	f. A.	0	0,0	3	60,0	2	40,0	5	100
Geschlecht	männlich	95	29,2	212	65,2	18	5,5	325	100
	weiblich	35	16,0	162	74,0	22	10,0	219	100
	f. A.	4	14,8	20	74,1	3	11,1	27	100
Alter	≤ 29	21	16,8	90	72,0	14	11,2	125	100
	30 – 49	67	22,7	208	70,5	20	6,8	295	100
	50 – 59	32	33,0	61	62,9	4	4,1	97	100
	60 – 69	9	25,0	24	66,7	3	8,3	36	100
	≥ 70	5	35,7	9	64,3	0	0,0	14	100
	f. A.	0	0,0	2	50,0	2	50,0	4	100

Tabella A11: Wichtigkeit des Schott-Platz-Areals (Postrücksendung)

		Wie wichtig ist Ihnen das Schott-Platz-Areal?											
		sehr wichtig		wichtig		nicht so wichtig		unwichtig		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	147	14,7	427	42,7	329	32,9	80	8,0	16	1,6	999	100
	07745	179	22,3	345	43,1	212	26,5	50	6,2	15	1,9	801	100
	07747	119	17,9	284	42,8	192	28,9	60	9,0	9	1,4	664	100
	07749	101	15,7	271	42,1	196	30,5	63	9,8	12	1,9	643	100
	07751	42	18,3	98	42,6	63	27,4	25	10,9	2	0,9	230	100
	f. A.	6	14,0	14	32,6	13	30,2	8	18,6	2	4,7	43	100
Geschlecht	männlich	259	15,8	668	40,8	515	31,4	174	10,6	23	1,4	1.639	100
	weiblich	329	19,3	759	44,4	484	28,3	105	6,1	31	1,8	1.708	100
	f. A.	6	18,2	12	36,4	6	18,2	7	21,2	2	6,1	33	100
Alter	≤ 29	41	9,9	167	40,3	160	38,6	37	8,9	9	2,2	414	100
	30 – 49	148	16,4	341	37,8	318	35,3	87	9,7	7	0,8	901	100
	50 – 59	117	20,6	238	42,0	151	26,6	48	8,5	13	2,3	567	100
	60 – 69	132	19,4	313	46,0	177	26,0	53	7,8	5	0,7	680	100
	≥ 70	147	18,9	368	47,2	193	24,8	50	6,4	21	2,7	779	100
	f. A.	9	23,1	12	30,8	6	15,4	11	28,2	1	2,6	39	100

Tabelle A12: Wichtigkeit des Schott-Platz-Areals (Online-Abstimmung)

		Wie wichtig ist Ihnen das Schott-Platz-Areal?											
		sehr wichtig		wichtig		nicht so wichtig		unwichtig		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	32	16,1	67	33,7	65	32,7	24	12,1	11	5,5	199	100
	07745	37	23,3	59	37,1	50	31,4	10	6,3	3	1,9	159	100
	07747	13	19,1	25	36,8	17	25,0	10	14,7	3	4,4	68	100
	07749	17	15,5	39	35,5	38	34,5	12	10,9	4	3,6	110	100
	07751	9	30,0	8	26,7	9	30,0	4	13,3	0	0,0	30	100
	f. A.	3	60,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	40,0	5	100
Geschlecht	männlich	57	17,5	103	31,7	114	35,1	42	12,9	9	2,8	325	100
	weiblich	52	23,7	86	39,3	55	25,1	16	7,3	10	4,6	219	100
	f. A.	2	7,4	9	33,3	10	37,0	2	7,4	4	14,8	27	100
Alter	≤ 29	18	14,4	49	39,2	33	26,4	16	12,8	9	7,2	125	100
	30 – 49	63	21,4	90	30,5	100	33,9	33	11,2	9	3,1	295	100
	50 – 59	19	19,6	40	41,2	31	32,0	7	7,2	0	0,0	97	100
	60 – 69	7	19,4	14	38,9	13	36,1	1	2,8	1	2,8	36	100
	≥ 70	3	21,4	5	35,7	2	14,3	3	21,4	1	7,1	14	100
	f. A.	1	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	75,0	4	100

Tabella A13: Gestaltung des Schott-Platz-Areals (Postrücksendung)

		Wie sollte das Schott-Platz-Areal gestaltet werden?											
		Naturerlebniszentrum		Kultur- und Sportstätte		Renaturierung		anderes		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	393	39,3	274	27,4	214	21,4	92	9,2	26	2,6	999	100
	07745	327	40,8	229	28,6	144	18,0	81	10,1	20	2,5	801	100
	07747	267	40,2	191	28,8	126	19,0	58	8,7	22	3,3	664	100
	07749	270	42,0	163	25,3	135	21,0	55	8,6	20	3,1	643	100
	07751	96	41,7	67	29,1	37	16,1	21	9,1	9	3,9	230	100
	f. A.	12	27,9	12	27,9	12	27,9	3	7,0	4	9,3	43	100
Geschlecht	männlich	569	34,7	503	30,7	366	22,3	153	9,3	48	2,9	1.639	100
	weiblich	788	46,1	427	25,0	287	16,8	154	9,0	52	3,0	1.708	100
	f. A.	8	24,2	6	18,2	15	45,5	3	9,1	1	3,0	33	100
Alter	≤ 29	189	45,7	109	26,3	69	16,7	41	9,9	6	1,4	414	100
	30 – 49	377	41,8	194	21,5	223	24,8	82	9,1	25	2,8	901	100
	50 – 59	229	40,4	147	25,9	113	19,9	59	10,4	19	3,4	567	100
	60 – 69	292	42,9	198	29,1	119	17,5	54	7,9	17	2,5	680	100
	≥ 70	268	34,4	281	36,1	135	17,3	68	8,7	27	3,5	779	100
	f. A.	10	25,6	7	17,9	9	23,1	6	15,4	7	17,9	39	100

Tabelle A14: Gestaltung des Schott-Platz-Areals (Online-Abstimmung)

		Wie sollte das Schott-Platz-Areal gestaltet werden?											
		Naturerlebnis- zentrum		Kultur- und Sportstätte		Renaturierung		anderes		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	74	37,2	50	25,1	51	25,6	6	3,0	18	9,0	199	100
	07745	70	44,0	34	21,4	43	27,0	6	3,8	6	3,8	159	100
	07747	32	47,1	11	16,2	19	27,9	3	4,4	3	4,4	68	100
	07749	57	51,8	17	15,5	29	26,4	2	1,8	5	4,5	110	100
	07751	8	26,7	11	36,7	9	30,0	1	3,3	1	3,3	30	100
	f. A.	1	20,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	2	40,0	5	100
Geschlecht	männlich	121	37,2	79	24,3	89	27,4	14	4,3	22	6,8	325	100
	weiblich	109	49,8	41	18,7	55	25,1	4	1,8	10	4,6	219	100
	f. A.	12	44,4	5	18,5	7	25,9	0	0,0	3	11,1	27	100
Alter	≤ 29	59	47,2	25	20,0	23	18,4	4	3,2	14	11,2	125	100
	30 – 49	125	42,4	65	22,0	80	27,1	9	3,1	16	5,4	295	100
	50 – 59	43	44,3	16	16,5	32	33,0	4	4,1	2	2,1	97	100
	60 – 69	13	36,1	11	30,6	11	30,6	1	2,8	0	0,0	36	100
	≥ 70	2	14,3	7	50,0	4	28,6	0	0,0	1	7,1	14	100
	f. A.	0	0,0	1	25,0	1	25,0	0	0,0	2	50,0	4	100

Tabella A15: Ausgaben für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals (Postrücksendung)

		Welchen Betrag sollte die Stadt für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals investieren?											
		0 €		1 Mio. €		1,5 Mio. €		2 Mio. €		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	94	9,4	310	31,0	316	31,6	202	20,2	77	7,7	999	100
	07745	65	8,1	239	29,8	240	30,0	214	26,7	43	5,4	801	100
	07747	64	9,6	207	31,2	204	30,7	145	21,8	44	6,6	664	100
	07749	68	10,6	210	32,7	188	29,2	135	21,0	42	6,5	643	100
	07751	23	10,0	69	30,0	75	32,6	44	19,1	19	8,3	230	100
	f. A.	6	14,0	17	39,5	3	7,0	7	16,3	10	23,3	43	100
Geschlecht	männlich	190	11,6	524	32,0	457	27,9	382	23,3	86	5,2	1.639	100
	weiblich	122	7,1	523	30,6	566	33,1	357	20,9	140	8,2	1.708	100
	f. A.	8	24,2	5	15,2	3	9,1	8	24,2	9	27,3	33	100
Alter	≤ 29	14	3,4	122	29,5	155	37,4	111	26,8	12	2,9	414	100
	30 – 49	107	11,9	284	31,5	268	29,7	206	22,9	36	4,0	901	100
	50 – 59	69	12,2	171	30,2	168	29,6	124	21,9	35	6,2	567	100
	60 – 69	59	8,7	225	33,1	194	28,5	161	23,7	41	6,0	680	100
	≥ 70	61	7,8	241	30,9	240	30,8	136	17,5	101	13,0	779	100
	f. A.	10	25,6	9	23,1	1	2,6	9	23,1	10	25,6	39	100

Tabelle A16: Ausgaben für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals (Online-Abstimmung)

		Welchen Betrag sollte die Stadt für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals investieren?											
		0 €		1 Mio. €		1,5 Mio. €		2 Mio. €		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	21	10,6	49	24,6	47	23,6	34	17,1	48	24,1	199	100
	07745	19	11,9	35	22,0	37	23,3	30	18,9	38	23,9	159	100
	07747	7	10,3	16	23,5	12	17,6	15	22,1	18	26,5	68	100
	07749	17	15,5	32	29,1	15	13,6	20	18,2	26	23,6	110	100
	07751	6	20,0	8	26,7	7	23,3	6	20,0	3	10,0	30	100
	f. A.	0	0,0	0	0,0	1	20,0	1	20,0	3	60,0	5	100
Geschlecht	männlich	50	15,4	83	25,5	65	20,0	64	19,7	63	19,4	325	100
	weiblich	17	7,8	54	24,7	50	22,8	37	16,9	61	27,9	219	100
	f. A.	3	11,1	3	11,1	4	14,8	5	18,5	12	44,4	27	100
Alter	≤ 29	5	4,0	26	20,8	29	23,2	27	21,6	38	30,4	125	100
	30 – 49	42	14,2	74	25,1	62	21,0	55	18,6	62	21,0	295	100
	50 – 59	13	13,4	25	25,8	18	18,6	14	14,4	27	27,8	97	100
	60 – 69	6	16,7	12	33,3	7	19,4	6	16,7	5	13,9	36	100
	≥ 70	4	28,6	3	21,4	3	21,4	2	14,3	2	14,3	14	100
	f. A.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	50,0	2	50,0	4	100

Tabelle A17: Ausgaben für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals differenziert nach der Gestaltungsart (Postrücksendung)

	Welchen Betrag sollte die Stadt für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals investieren?											
	0 €		1 Mio. €		1,5 Mio. €		2 Mio. €		f. A.		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Naturerlebniszentrum	28	2,1	380	27,8	528	38,7	367	26,9	62	4,5	1.365	100
Kultur- und Sportstätte	12	1,3	293	31,3	335	35,8	239	25,5	57	6,1	936	100
Renaturierung	227	34,0	297	44,5	51	7,6	29	4,3	64	9,6	668	100
anderes	32	10,3	56	18,1	97	31,3	103	33,2	22	7,1	310	100
f. A.	21	20,8	26	25,7	15	14,9	9	8,9	30	29,7	101	100

Tabelle A18: Ausgaben für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals differenziert nach der Gestaltungsart (Online-Abstimmung)

	Welchen Betrag sollte die Stadt für die Umgestaltung des Schott-Platz-Areals investieren?											
	0 €		1 Mio. €		1,5 Mio. €		2 Mio. €		f. A.		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Naturerlebniszentrum	5	2,1	67	27,7	71	29,3	57	23,6	42	17,4	242	100
Kultur- und Sportstätte	5	4,0	34	27,2	31	24,8	37	29,6	18	14,4	125	100
Renaturierung	50	33,1	35	23,2	11	7,3	9	6,0	46	30,5	151	100
anderes	4	22,2	4	22,2	6	33,3	2	11,1	2	11,1	18	100
f. A.	6	17,1	0	0,0	0	0,0	1	2,9	28	80,0	35	100

Tabelle A19: Ausgaben für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals (Postrücksendung)

		Welchen Betrag sollte die Stadt im Jahr für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals bereitstellen?											
		0 €		220.000 €		260.000 €		300.000 €		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	145	14,5	329	32,9	274	27,4	172	17,2	79	7,9	999	100
	07745	119	14,9	246	30,7	228	28,5	158	19,7	50	6,2	801	100
	07747	101	15,2	213	32,1	183	27,6	123	18,5	44	6,6	664	100
	07749	104	16,2	233	36,2	147	22,9	108	16,8	51	7,9	643	100
	07751	32	13,9	91	39,6	51	22,2	38	16,5	18	7,8	230	100
	f. A.	7	16,3	19	44,2	4	9,3	4	9,3	9	20,9	43	100
Geschlecht	männlich	317	19,3	532	32,5	407	24,8	296	18,1	87	5,3	1.639	100
	weiblich	183	10,7	592	34,7	477	27,9	301	17,6	155	9,1	1.708	100
	f. A.	8	24,2	7	21,2	3	9,1	6	18,2	9	27,3	33	100
Alter	≤ 29	34	8,2	158	38,2	136	32,9	73	17,6	13	3,1	414	100
	30 – 49	188	20,9	272	30,2	227	25,2	172	19,1	42	4,7	901	100
	50 – 59	108	19,0	171	30,2	139	24,5	110	19,4	39	6,9	567	100
	60 – 69	86	12,6	246	36,2	174	25,6	125	18,4	49	7,2	680	100
	≥ 70	83	10,7	275	35,3	206	26,4	117	15,0	98	12,6	779	100
	f. A.	9	23,1	9	23,1	5	12,8	6	15,4	10	25,6	39	100

Tabelle A20: Ausgaben für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals (Online-Abstimmung)

		Welchen Betrag sollte die Stadt im Jahr für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals bereitstellen?											
		0 €		220.000 €		260.000 €		300.000 €		f. A.		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLZ-Bereich	07743	31	15,6	56	28,1	33	16,6	33	16,6	46	23,1	199	100
	07745	30	18,9	41	25,8	25	15,7	25	15,7	38	23,9	159	100
	07747	8	11,8	18	26,5	12	17,6	15	22,1	15	22,1	68	100
	07749	25	22,7	28	25,5	16	14,5	15	13,6	26	23,6	110	100
	07751	9	30,0	7	23,3	6	20,0	6	20,0	2	6,7	30	100
	f. A.	0	0,0	0	0,0	2	40,0	0	0,0	3	60,0	5	100
Geschlecht	männlich	76	23,4	86	26,5	52	16,0	52	16,0	59	18,2	325	100
	weiblich	25	11,4	59	26,9	41	18,7	36	16,4	58	26,5	219	100
	f. A.	2	7,4	5	18,5	1	3,7	6	22,2	13	48,1	27	100
Alter	≤ 29	8	6,4	29	23,2	25	20,0	24	19,2	39	31,2	125	100
	30 – 49	58	19,7	79	26,8	46	15,6	52	17,6	60	20,3	295	100
	50 – 59	23	23,7	26	26,8	14	14,4	11	11,3	23	23,7	97	100
	60 – 69	9	25,0	12	33,3	7	19,4	3	8,3	5	13,9	36	100
	≥ 70	5	35,7	4	28,6	2	14,3	2	14,3	1	7,1	14	100
	f. A.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	50,0	2	50,0	4	100

Tabelle A21: Ausgaben für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals differenziert nach der Gestaltungsart (Postrücksendung)

	Welchen Betrag sollte die Stadt im Jahr für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals bereitstellen?											
	0 €		220.000 €		260.000 €		300.000 €		f. A.		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Naturerlebniszentrum	31	2,3	493	36,1	464	34,0	314	23,0	63	4,6	1.365	100
Kultur- und Sportstätte	19	2,0	376	40,2	287	30,7	189	20,2	65	6,9	936	100
Renaturierung	394	59,0	156	23,4	31	4,6	17	2,5	70	10,5	668	100
anderes	44	14,2	76	24,5	89	28,7	79	25,5	22	7,1	310	100
f. A.	20	19,8	30	29,7	16	15,8	4	4,0	31	30,7	101	100

Tabelle A22: Ausgaben für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals differenziert nach der Gestaltungsart (Online-Abstimmung)

	Welchen Betrag sollte die Stadt im Jahr für Betreuung und Unterhalt des Schott-Platz-Areals bereitstellen?											
	0 €		220.000 €		260.000 €		300.000 €		f. A.		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Naturerlebniszentrum	7	2,9	87	36,0	47	19,4	56	23,1	45	18,6	242	100
Kultur- und Sportstätte	8	6,4	37	29,6	36	28,8	26	20,8	18	14,4	125	100
Renaturierung	77	51,0	20	13,2	4	2,6	12	7,9	38	25,2	151	100
anderes	5	27,8	4	22,2	6	33,3	0	0,0	3	16,7	18	100
f. A.	6	17,1	2	5,7	1	2,9	0	0,0	26	74,3	35	100